

Katholischer **Kinder-** und
Jugendbuch Preis

2 0 2 3



Preisbuch **2023**
und empfohlene Bücher



„Es gibt Tage, da wünscht man sich, eine Stimme zu hören, die ruft: ‚Die kleine Charly möchte aus dem Bällchenbad abgeholt werden.‘ Ihr wisst schon: Einfach zurücklehnen und warten, dass jemand sich kümmert.“



Preisbuch 2023 und empfohlene Bücher

Katholischer Kinder- und Jugendbuch Preis

2 0 2 3

*Die Jury hat aus den 177 Büchern von 67 Verlagen,
die zum Wettbewerb des Katholischen Kinder- und
Jugendbuchpreises 2023 eingereicht wurden, ein
Preisbuch ermittelt und weitere 14 Werke als
besonders lesenswert empfohlen.*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 5
Preisbuch 2023	Seite 6
Empfohlene Bücher 2023	Seite 8
Geschichte des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises	Seite 23
Jury	Seite 24
Preisträger seit 1979	Seite 25
Ausschreibung 2024	Seite 26

Vorwort



*Weihbischof Robert Brahm
Vorsitzender der Jury des
Katholischen Kinder- und
Jugendbuchpreises*

Ein grausamer und sinnloser Krieg in der Ukraine hat im Jahr 2022 einen Schatten auf die Preisrunde geworfen, der auch in den Veröffentlichungen am Buchmarkt zu spüren war. Die Kinder- und Jugendliteratur hat auf diesen Krieg und die vielen anderen derzeitigen Krisen mit einer Vielzahl von Neuerscheinungen reagiert. Bücher von ukrainischen Künstlerinnen und Künstlern helfen, den Krieg und die Emotionen im Ausnahmezustand greifbar und anschaulich zu machen. Am Ende dieser Preisrunde können wir sagen, wunderbare Geschichten und Bilder, Sachtexte, Romane und Poesie sind entstanden und haben uns begeistert. Diese Bücher erfassen die Welt in ihrer Komplexität, erfassen die Menschen, die auf der Erde leben, ihre Wunden und ihr großes Potenzial.

Auf unserer Liste von 15 empfehlenswerten Titeln im Jahr 2023 finden sich Bücher, die im Sinne der Auszeichnung Kindern und Jugendlichen den Zugang zu verborgenen Welten ermöglichen, die kindliche und jugendliche Realitäten abbilden und die vor allem literarisch herausragend, innovativ und ansprechend sind. Mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis möchte die Deutsche Bischofskonferenz Kinder- und Jugendliteratur im Leben von jungen Menschen verwurzeln und mit der Empfehlung von Titeln Orientierung geben.

Unter den in diesem Jahr von 67 Verlagen eingereichten 177 Büchern wurden Arbeiten ausgewählt, die beispielhaft christliche Lebenshaltungen verdeutlichen und erfahrbar machen. Sie geben Zeugnis von Glauben in ganz unterschiedlichen Weisen – Glaube an Hoffnung, auf ein besseres Morgen oder der Glaube an Gott.

Für unsere Auswahl wünschen wir uns offene Räume und Freude an der Literatur und Bildung. Wir wollen Heranwachsenden ein Angebot unterbreiten und hoffen darauf, dass sie es mit Neugierde annehmen. Die ausgezeichneten Werke fördern das Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen, wie Navid Kermani es beschreibt in „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen“, und sie fördern das gegenseitige Verständnis, ganz wie in „Hanno und der Notfall“, wo ein christlich geprägtes Miteinander und Nächstenliebe erfahrbar werden. So ist unser diesjähriges Preisbuch „Völlig meschugge?!“ von Andreas Steinhöfel und Melanie Garanin ein Beispiel für Toleranz, die unschlagbare Kraft der Freundschaft und ein Nebeneinander von Religionen. Aber es zeigt uns auch, wie fragil und anfällig wir Menschen sind und wie wichtig es ist, gerade für die Jugend, dass es Begleitung und ein ernsthaftes Interesse an ihren Realitäten gibt.

Wir alle wünschen uns ein gutes und gerechtes Leben in Frieden und Sicherheit, umgeben von Freunden und Menschen, die uns wertschätzen. Wenn es doch mal brenzlig wird, wir Fragen haben oder Antworten suchen oder einfach im Familienkreis ein Buch lesen wollen, dann finden wir hier Inspiration und Anregung.

Für die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

+ Robert Brahm

Weihbischof Robert Brahm
Vorsitzender der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

Andreas Steinhöfel, Melanie Garanin · Völlig meschugge?!

Auf Vorschlag der Jury wird der von der Deutschen Bischofskonferenz gestiftete
Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis 2023 an Andreas Steinhöfel und
Melanie Garanin für ihr Werk „Völlig meschugge?!“ verliehen:

Als Lehnwort aus dem Jiddischen hat *meschugge* sich im Deutschen als Bezeichnung für „verrückt, nicht bei Verstand sein“ etabliert. Dabei schwingt stets ein humoristisches Moment mit und entspricht damit durchaus dem Ton, den die Ich-Erzählerin Charly anschlägt. Vorwitzig kommentiert sie die Ereignisse und macht keinen Hehl daraus, dass der *Schlamassel*, in den ihre beiden Freunde Benny und Hamid geraten sind, beträchtlich ist. Ihr kommt es zu, für Ausgleich und Versöhnung zu sorgen – und dabei die vielen kleinen Episoden erzählerisch

miteinander zu verknüpfen und die unterschiedlichen Handlungsstränge zu ordnen. Denn nicht nur Benny und Hamid haben sich in immer aggressiver ausgetragene Konflikte verstrickt; auch Handydiebstähle in der Schule sorgen für Aufregung.

All das führt mitten hinein in einen Alltag, wie er den kindlichen und jugendlichen Leserinnen und Lesern nur allzu vertraut ist.

Eigentlich haben die drei Freunde Charly, Benny und Hamid sich bisher nur durch ihre Interessen voneinander unterschieden: Charly ist überzeugte Veganerin und Umweltschützerin, Benny favorisiert Höhlenforschung und Basketball, Hamid das Zeichnen. Als jedoch Bennys Opa stirbt, macht Benny dessen Kette mit dem Davidstern zu einem Zeichen seiner Erinnerung und Verbundenheit. Nicht ahnend, dass



Andreas Steinhöfel wurde 1962 geboren. Nach seinem Studium der Anglistik, Amerikanistik und Medienwissenschaften arbeitet er als Übersetzer und schreibt Kinder- und Jugendbücher sowie Drehbücher. Zu seinen bekanntesten Werken gehört die Reihe um Rico und Oskar, deren Abenteuer auch als Trick- sowie als Kinofilme verfilmt wurden. Andreas Steinhöfel lebt heute in Biedenkopf und ist als Produzent für Kinderfilme in seiner Firma sad ORIGAMI tätig.

Melanie Garanin wurde 1972 geboren. Sie studierte in Potsdam-Babelsberg Zeichentrickfilm und ist heute freiberufliche Illustratorin und Comiczeichnerin. Mit ihrer Familie und einigen (Haus-)Tieren lebt Melanie Garanin in der Nähe von Berlin.



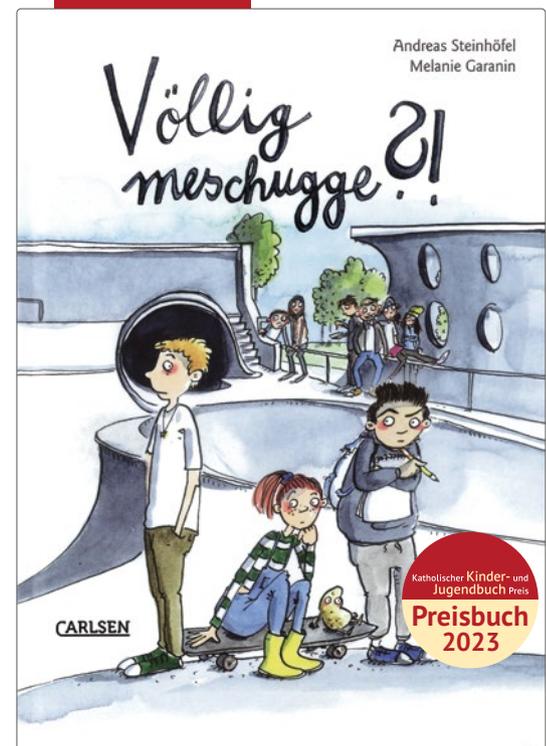
er damit Vorurteile aufruft, die ihren Niederschlag in zunehmend rassistischen Haltungen (und Handlungen) innerhalb der Schule finden. Damit nicht genug, liest auch Hamid Bennys religiöse Zuordnung als Abgrenzung und lässt sich in seiner Verunsicherung zunehmend von seinem älteren Bruder beeinflussen. Der wiederum findet in der Community syrischer Flüchtlinge seine Selbstvergewisserung durch kulturell aufgeladene, radikal-konservative Deutungen des Islam.

Sowohl Benny als auch Hamid wird eine erwachsene Figur zur Seite gestellt, die (religiöse) Ansichten und Einsichten begleitet: In Hamids Fall ist es ein Imam, der das friedvolle und integrative Moment der Religion repräsentiert; in Bennys Fall eine alte Frau, die er am Friedhof kennenlernt, und die auf die Unabdingbarkeit deutscher Erinnerungskultur verweist.

Wortwörtlich zwischen den beiden steht die selbstbewusste Charly. Allen Einflüssen zum Trotz glaubt Charly an die tiefe Freundschaft, die entgegen aller Symbolik und Stereotype Bestand hatte, und hofft auf eine Versöhnung der Freunde. Ihre Handlungskompetenz lenkt den Blick darauf, dass gesellschaftliche Mechanismen in Gang kommen, die von den Kindern und Jugendlichen (noch) gar nicht verstanden, im Sinne eines kulturellen Nachahmens aber angewandt werden. Das *Eigene* vermag dabei nur in Abgrenzung zum *Anderen* oder *Fremden* als identitätsstiftend begriffen werden. Die genutzten ästhetischen Mittel spiegeln dabei die Notwendigkeit, einen sinnstiftenden Zusammenhang herzustellen.

Die Uneindeutigkeit der einzelnen Panels, in die zeitliche Abläufe bereits mit eingeschrieben sind, fordert einen zweiten Blick – und ist Teil einer Gesamtkomposition, die in der Kombination von Erzähltext, Dialogen, Bild-Panels, auditiven Elementen und intermedialen Einschreibungen den Medienerfahrungen der adressierten Zielgruppe entspricht. Aufgegriffen wird auch eine zeitgemäße Form des transmedialen Erzählens, denn dem Buch geht eine Fernsehserie voraus. Damit wird einerseits eine interkulturell aufgeladene, gesellschaftliche Realität ausdifferenziert – und andererseits ein spannender Plot mit zeitgemäßen, multimedialen künstlerischen Mitteln verfolgt.

ab 10 Jahren



Andreas Steinhöfel, Melanie Garanin · Völlig meschugge?!

Carlsen Verlag, Hamburg 2022

Illustration Melanie Garanin

288 Seiten, ISBN 978-3-551-79609-7, € 20,00

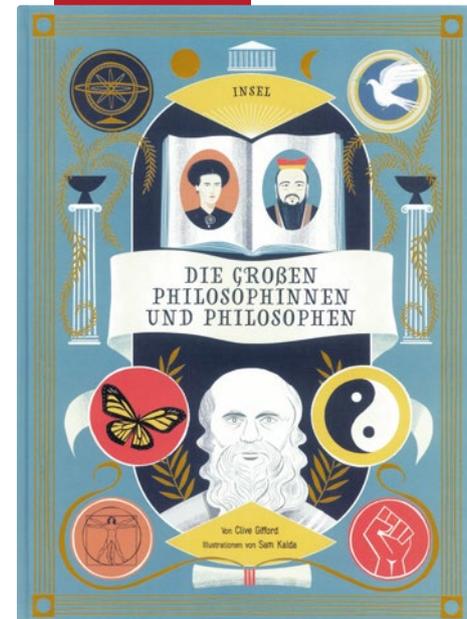
Clive Gifford, Sam Kalda · Die großen Philosophinnen und Philosophen

Spannender und verständlicher Überblick über die Philosophiegeschichte, der zum Weiterdenken anregt

Wir begegnen Gottfried Wilhelm Leibniz, Thomas von Aquin oder Mary Wollstonecraft – um nur drei der insgesamt fast dreißig Denkerinnen und Denker zu nennen. Wer einen Überblick über die Philosophie von deren Beginn bis in die Gegenwart und mit einem Blick in die Zukunft gewinnen möchte – dieses herausragende Sachbuch kann dabei helfen. Je eine Doppelseite konzentriert sich dabei auf einen Begriff. So lernen Kinder und Jugendliche, den großen Fragen des Lebens nachzugehen und können lesen, was zu Wahrheit, Glück, Existenz oder Glaube bereits gedacht wurde und werden von Textlänge und Informationen nicht überladen. Clive Gifford bietet verständlich formuliert einen thematischen Impuls, der dann je nach Interesse weiter vertieft werden kann. Sam Kalda gelingt es, diese anregende Wissensdarbietung klug und in klarem Layout bildlich zu präsentieren, und gleich am Beginn das großformatige Cover zu einem echten Blickfang zu machen. Dabei liegt der Fokus nicht auf dem geschichtlichen Abriss, sondern auf den verschiedenen Schulen und Denkansätzen und den Personen, die eine zentrale Rolle gespielt haben.

Ein Nachschlagewerk als inspirierende Einladung, sich mit Philosophiegeschichte auseinanderzusetzen und auf dieser Basis nun ganz eigene Gedanken zu entwickeln.

ab 12 Jahren



Clive Gifford, Sam Kalda · Die großen Philosophinnen und Philosophen

Insel Verlag, Berlin 2022

Illustration Sam Kalda

Übersetzt von Gabriele Würdinger

64 Seiten, ISBN 978-3-458-17972-6, € 29,90

Heinz Janisch, Michael Roher · Schneelöwe

Was glaubst Du, welches Tier in Dir schlummert, das geweckt werden will?

Erstaunliches gibt da der Junge gleich zu Beginn dieser außergewöhnlichen Ich-Erzählung von sich preis: „Ich bin ein weißer Schneelöwe“. Wie ein Schatten verbirgt sich in jedem Menschen ein Tier, das sein Inneres, seine Fähigkeiten und Besonderheiten zum Ausdruck bringt.

Im Wechsel der Perspektiven, die vor allem bildsprachlich vermittelt werden, leitet die Geschichte dazu an, sich selbst näherzukommen. Über die behutsame Wortwahl und die feinen Zeichnungen werden die Betrachterinnen und Betrachter über die eigene Sinneswelt hinausgeführt. So gewinnt die Erzählung transzendenten Charakter. Michael Roher wählt mit dem Kugelschreiber ein alltägliches Schreibwerkzeug, das die Gestaltung scheinbar in den Hintergrund rückt, um den Blick frei für das zu machen, was hinter Blau- und Weißfläche steht: der Mensch, der sich neu in der Vergesellschaftung von Tier und Umwelt entdeckt und sich gewissermaßen damit immer wieder neu in die Schöpfung einordnet.

Heinz Janisch, Michael Roher · Schneelöwe
 Tyrolia-Verlag, Innsbruck 2022
 Illustration Michael Roher
 32 Seiten, ISBN 978-3-7022-4076-9, € 16,00

Ein Buch, das alle einbindet, egal welches Geschlecht, welche Hautfarbe, welche Kultur, oder Religion, denn ein Schneelöwe ist man innen drin, so jedenfalls gibt es der Ich-Erzähler vor. Eine Einladung, sich mit der eigenen Identitätsfindung auseinanderzusetzen.

ab 6 Jahren



Navid Kermani · Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen

Das Versprechen wird eingelöst – ein Vater erzählt seiner Tochter vom Islam und erfüllt damit den letzten Wunsch des Opas.

Im fiktiven Dialog mit seiner zwölfjährigen Tochter setzt Navid Kermani sich mit der Frage nach Gott auseinander. Dabei geht es um die großen Themen und Ereignisse des Lebens: Geburt, Liebe, Tod, Staunen. Er verbindet Religion und Theologie mit Alltagserfahrungen und -szenen und zeigt, wie man alltäglich über Religion nachdenken kann.

Die wertschätzenden Reflexionen des Vaters bringen christliche und islamische Traditionen mit der deutschen Gesellschaft des 21. Jh. ins Gespräch. Das Buch wirbt für die Plausibilität und Relevanz religiöser Weltansicht, die einen eigenen Weltzugang ermöglicht, aber nicht im Gegensatz zu wissenschaftlichen Einsichten steht.

In sogenannten „Extrazeilen“ gibt das Sachbuch immer wieder interessante Exkurse – so etwa zu christlicher und islamischer Architektur oder

über Geist und Quantenphysik. So hält man ein eindrucksvolles Werk über Religion in der modernen Gesellschaft aus aufgeklärt islamischer Sicht in Händen und erfährt, dass die wichtigste Quelle seine eigene religiöse und moralische Erziehung sowie familiäre Vorbilder waren. Durch den Charakter des Dialoges mit seiner Tochter gelingt es ihm, auch Jugendliche in ihren kritischen Anfragen an Religion abzuholen.

ab 16 Jahren



Navid Kermani · Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen

Hanser Verlag, München 2022

240 Seiten, ISBN 978-3-446-27144-9, € 22,00

Susan Kreller · Hannas Regen

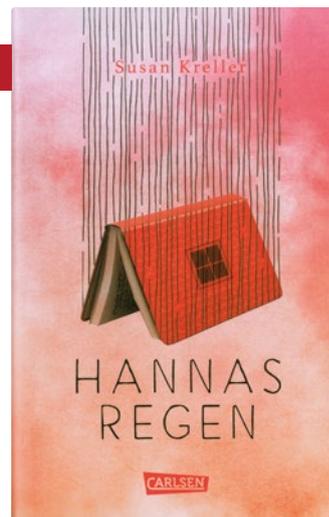
*Josefin, Hanna und ihre ungewöhnliche
Freundschaft im gemeinsamen Schweigen*

Josefin sieht sich selbst als „langweiligstes Mädchen der Klasse, die es nicht mal zu einem Spitznamen geschafft hat“. Und daher glaubt Josefin auch, dass es für Hanna, die neue Schülerin in der Klasse, eine Strafe ist, dass sie neben ihr sitzen muss. Hanna ist sehr still und nimmt die meiste Zeit ihre Umwelt kaum wahr. Nur dem Regen gegenüber ist sie nicht gleichgültig, vielmehr scheint sie regelrecht in ihm ein – bzw. unterzutauchen.

Neugierig geworden auf das rätselhafte Mädchen, sucht Josefin den Kontakt zu Hanna. Ihre Freundschaft funktioniert aber nach ganz eigenen Regeln und ist geprägt von dem Geheimnis, das Hanna umgibt. Doch mit Geduld und Behutsamkeit gelingt es Josefin, einen Weg zu Hanna zu finden – und als Zeichen ihrer Freundschaft sogar einen Spitznamen von ihr zu erhalten: Josef.

In ihrem humorvollen und sprachlich virtuos konstruierten Roman entwirft die Autorin bis in die Nebenfiguren hinein liebenswürdig-scurrile Charaktere und hält die Spannung bis zum überraschenden Ende. Dabei geht es nicht nur um so wichtige Themen wie Freundschaft, Einsamkeit, Verbundenheit, sondern auch um Identitätsfindung.

ab 13 Jahren



Susan Kreller · Hannas Regen
Carlsen Verlag, Hamburg 2022
192 Seiten, ISBN 978-3-551-58475-5, € 15,00

Annejan Mieras · Hanno und der Notfall

Ist Pien wirklich eine polnische Prinzessin oder was steckt hinter ihrem rätselhaften Verhalten?

Warum gerade die seltsame Pien und warum ausgerechnet sein Zimmer? Hannos Mutter, liebevoll Mums genannt, versucht es ihm schonend beizubringen. Hannos Mitschülerin braucht die Hilfe der intakten Familie, weil deren Mutter nicht in der Lage ist, sich zu kümmern. Ein echter Notfall also, aber Hanno hadert mit der Situation und hat so viele

innere Widerstände zu überwinden. Zum Glück gibt es Kees. Der begleitet ihn mit guten Gedanken, bietet dem Jungen in seiner Fahrradwerkstatt einen Zufluchtsort und hat immer Zeit zum Reden und Material für Hannos Eisentiere. Die präsentiert uns Linde Faas als schwarz-weiß Vignetten zu Beginn eines jeden Kapitels. Sprachlich brillant und in lebendigen Dialogen kombiniert Annejan Mieras geschickt zwei Ebenen: die der äußeren Handlung und Wahrnehmung und die der dahinterliegenden inneren, psychischen Wahrheit. Dazu passt auch, dass Piens Gedichte mit eingewoben werden und damit auch ihre Perspektive. Eine nachdenkliche und wahrhaftige Freundschaftsgeschichte, die Fragen stellt nach dem geglückten Leben sowie dem gelingenden Miteinander im Alltag, und nicht zuletzt daran erinnert, wie wichtig Empathie ist.

ab 9 Jahren



Annejan Mieras · Hanno und der Notfall

Gerstenberg Verlag, Hildesheim 2022

Illustration Linde Faas

Übersetzt von Andrea Kluitmann

192 Seiten, ISBN 978-3-8369-6106-6, € 14,00

Nils Mohl · Henny & Ponger

Wer bin ich?

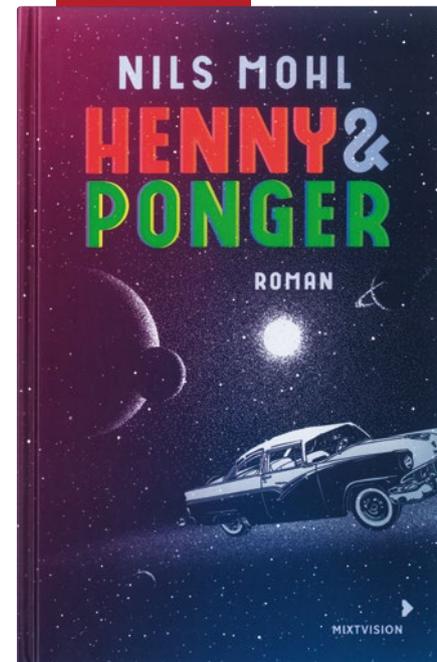
S-Bahn-Station Sternschanze, Linie S 31 Richtung Hamburg-Altona: In der Bahn sitzen Henny und Ponger. Beide lesen im gleichen Buch, und

Und wo ist mein Platz im Universum?

Ponger ist das faszinierende Mädchen sofort aufgefallen. Doch dann zieht sie plötzlich die Notbremse und verschwindet auf spektakuläre Weise aus der Bahn. Ponger kann sie nicht vergessen, nicht nur, weil er ahnt, dass sie verfolgt wird und auf der Flucht ist. Und als sie ihm kurz darauf in Susis Werkstatt gegenübersteht, wo er alte Flipperautomaten wieder in Gang bringt, ist ihm klar, dass sie seine Hilfe braucht. Nach einer abenteuerlichen Verfolgungsjagd führt Henny ihn schließlich an den Strand der Nordseeinsel Amrum, wo er ihr geheimnisvolles Transportmittel reparieren soll. Hennys Verhalten und ihre rätselhafte Identität machen Ponger immer wieder ratlos, aber andererseits fühlt er sich in der Liebe zu ihr wie vom Blitz getroffen und wie von einem anderen Stern. Und darin scheint ihm alles möglich ...

Nils Mohl hält in diesem dramaturgisch ausgefeilten, sprachlich intensiven und fesselnden Jugendroman wie ein Marionettenspieler geschickt alle Fäden bis zum Schluss in der Hand, und so gelingt ihm eine spannende und temporeiche Mischung aus Roadmovie, Retrotrip, Coming-of-Age- und Liebesroman.

ab 14 Jahren



Nils Mohl · Henny & Ponger

Mixtvision Verlag, München 2022

320 Seiten, ISBN 978-3-95854-182-5, € 18,00

Lena Raubaum, Clara Frühwirth · Worauf wartest du noch?

Das Warten darauf, dass jemand ein tolles Buch vorliest, ist hiermit vorbei!

Lena Raubaum und Clara Frühwirth bieten ein kurzweiliges, fantasievolles und intelligentes Mitmachbuch. Kinder und Erwachsene können Hand in Hand vorlesen, zuhören und raten, denn es gibt jede Menge zu entdecken auf den Doppelseiten, die sich um je einen Buchstaben des Alphabets drehen. Und so findet sich auch mittendrin die Antwort auf die Frage, worauf denn die Maus und der Elefant mit dem großen Popcornkarton eigentlich so geduldig warten. Nicht nur das Suchen nach gezeichneten Gegenständen mit dem jeweiligen Anfangsbuchstaben bringen die Betrachterinnen miteinander ins Gespräch. Sondern auch Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Jede Doppelseite bietet eine Antwort auf die titelgebende Frage „Worauf wartest du noch?“, die teils komisch, teils absurd, teils philosophisch beantwortet wird.

**Lena Raubaum, Clara Frühwirth ·
Worauf wartest du noch?**
Tyrolia-Verlag, Innsbruck 2022
Illustration Clara Frühwirth
56 Seiten, ISBN 978-3-7022-4075-2, € 18,00

Die Illustratorin bringt in feinem Strich und einer Mischtechnik aus Bleistift und digitaler Koloration zudem auf jeder Doppelseite sowie dem Vorsatzpapier einen anderen Stuhl zur Geltung – ein Sinnbild des Wartens. Und dann ist er da, der Moment, an dem „endlich jetzt ist“.

ab 4 Jahren



Jutta Richter, Petra Rappo · Nil, Nil, ich komme!

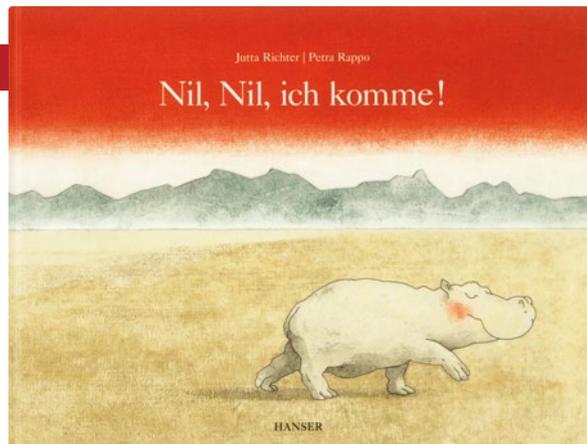
Der Zoo fühlt sich für das Nilpferd nicht nach Heimat

an und so begibt es sich auf eine Reise.

Unsagbar traurig startt das kleine Nilpferd in die Pfütze voller Wasser. So kann es nicht weitergehen, das Leben im Zoo. Zwar wird es täglich von dem Wärter Bratbüttel versorgt, doch sehnt es sich nach seiner unbekanntenen Heimat am Nil. Auch mit den anderen Tieren gibt es nur noch Ärger, und so fasst das von Heimweh geplagte Nilpferd einen

alles verändernden Entschluss. Es macht sich auf den Weg zum Nil. Jutta Richter erzählt poetisch, stellenweise lyrisch, klangvoll und mit starker Emotion, dass man die weite, beschwerliche Reise an der Seite des Tiere gerne auf sich nimmt. Immer mit dabei im Ohr: der eingängige, titelgebende Refrain: „Nil, Nil, ich komme!“ Petra Rappo arbeitet mit monochromen Farbflächen in gedeckten Tönen und leichter Textur. In Kombination mit den fein gezeichneten Tierkonturen fühlt man sich an japanische Farbholzschnitte erinnert. Mehrere textlose Doppelseiten füllt Rappo stilsicher mit den Reisetappen quer durch die unterschiedlichen Landschaften, damit ist das Buch auch für kleine Kinder ansprechend. Vermutlich kann jeder beim Vorlesen an seine eigene Sehnsuchtsituation denken, und sich mit dem liebenswürdigen, rotwangigen Nilpferd identifizieren. Da ist der Nil offensichtlich das Paradies, und der Moment sinnlich und intensiv, als es selig die Schnauze in den Fluss hineintaucht.

ab 3 Jahren



Jutta Richter, Petra Rappo · Nil, Nil, ich komme!

Hanser Verlag, München 2022

Illustration Petra Rappo

40 Seiten, ISBN 978-3-446-26219-5, € 15,00

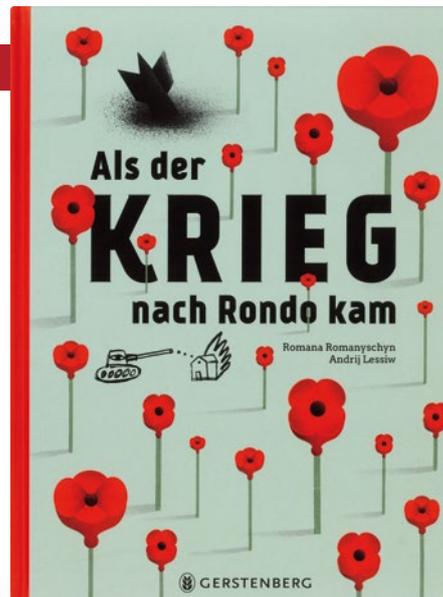
Romana Romanyshyn, Andrij Lessiw · Als der Krieg nach Rondo kam

Was kann ihn stoppen, den furchtbaren und herzlosen Krieg?

Die Fantasiefiguren Danko, Fabian und Sirka leben in der zauberhaften Stadt Rondo. Auf einem Stadtplan ist alles schön zu sehen, vor allem die Attraktion der Stadt, das singende Gewächshaus, in dem die Blumen Konzerte geben. Aber dass der Friede und die Ruhe nicht ewig währen, müssen die zerbrechliche Glühbirne, der pinke Luftballonhund und der reisefreudige Papiervogel bitter erfahren.

Denn der laute, zerstörerische Krieg bricht aus und das Dunkle übernimmt die Macht. Das ukrainische Künstlerpaar arbeitet intensiv Hand in Hand und schafft mit einer Kombination aus filigraner Zeichnung, Collage und effektiv eingesetzter Typografie tief beeindruckende Bilderbuchkunst. Wie die Farben wechseln und die neue Lichtstimmung und der Krieg in großen Lettern inmitten von Panzern in die Stadt kommt, prägt sich ein. Aber die Bewohner und Bewohnerinnen geben nicht auf und trotzen dem Krieg mit Kreativität, Gesang und Licht. Frieden schaffen wird zur gemeinschaftlichen Aufgabe, die kreativer Mittel bedarf. Nicht verschwiegen wird, dass der Krieg bleibende Wunden hinterlässt und die Gemeinschaft vor unsägliche Herausforderungen stellt. Und klar wird hier auch: Rondo und ein solcher Konflikt könnten überall sein. Entstanden ist das Buch 2014 zur Annexion der Krim durch Russland und ist zum Beginn des Angriffskrieges auf die gesamte Ukraine in deutscher Übersetzung erschienen.

für alle



Romana Romanyshyn, Andrij Lessiw · Als der Krieg nach Rondo kam

Gerstenberg Verlag, Hildesheim 2022

Übersetzt von Claudia Dathe und Oksana Semenets
40 Seiten, ISBN 978-3-8369-6203-2, € 18,00

Erna Sassen · Ohne dich

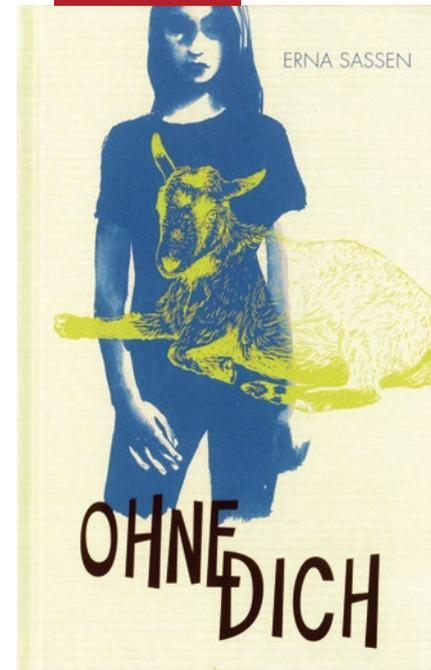
*Zwangsverheiratet statt Menschenrechtsanwältin –
von Zivans fremdbestimmtem Leben und
Joshuas unstillbarer Sehnsucht nach ihr*

Joshua und Zivan sind seit der Vorschule ein Herz und eine Seele. Wie schön wäre es, wenn alles einfach so weitergehen würde. Aber auf die beiden

kommt eine unsagbar große Herausforderung zu. Die Familie des Mädchens stammt aus dem Irak. Nun muss Zivan gegen ihren Willen die Niederlande verlassen und soll mit ihrem Cousin im Irak zwangsverheiratet werden. Erna Sassen erzählt meisterhaft, ungemein feinfühlig und mit leisen Zwischentönen von einem sensiblen, künstlerisch begabten 15-jährigen Jungen. Es geht um seelische Schmerzen, Verlusterfahrung und um die Schwierigkeit, weiterzuleben. Kongenial die zahlreichen schwarz-weiß Zeichnungen von Martijn van Linden, die den Anschein erwecken, man halte das Skizzenbuch des talentierten Jungen in Händen. Zu sehen sind Zivan in unzähligen Posen, außerdem Wölfe, Ziegen und immer wieder die Buchstaben ihres Vornamens.

Ein Jugendbuch über Religion, über das Aufbrechen von Rollen, Gewalt gegen Frauen und auch ein Buch über die Kunst. Denn nicht umsonst trägt Joshua den Spitznamen „Rembrandt“.

ab 14 Jahren



Erna Sassen · Ohne dich

Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2022

Illustration Martijn van der Linden

Übersetzt von Rolf Erdorf

264 Seiten, ISBN 978-3-7725-3113-2, € 20,00

Jürg Schubiger, Rotraut Susanne Berner · Eines Nachts im Paradies

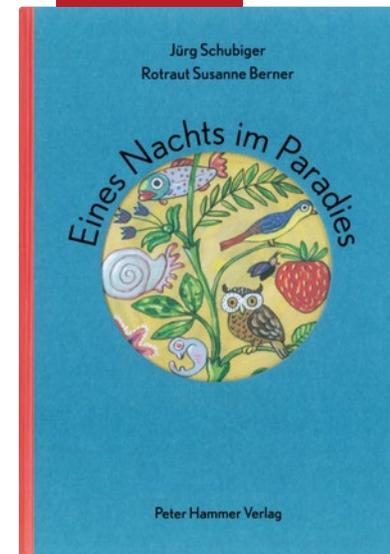
Was ist eigentlich das Wesentliche

an all der paradiesischen Fülle?

Die runde Ausstanzung auf dem Cover des Bilderbuchs gibt den Blick mitten ins Paradies geschickt frei. Unzählige Tiere und Pflanzen sind da zu entdecken und natürlich – Adam und Eva. Die beiden betrachten den Sternenhimmel, philosophieren über die Ewigkeit und Evas Überdruß. Darüber geraten sie in heftigen Streit. Doch der fördert etwas Gutes zutage: Adam erfindet den Kuss. Rotraut Susanne Berner setzt in ihrem zeitlosen Illustrationsstil in kräftigen Farben zahlreiche Tiere mitten ins Bild und markiert mit dem Mond und dem Granatapfelbaum den Kreislauf des Lebens. Schon im Hohelied Salomons untermalt der Granatapfel die Schönheit der Frau und gilt als Symbol der Fruchtbarkeit. Kinder bekommen vermutlich über die satte Farbigkeit leicht Zugang und werden auf fast jeder Seite etwas rundes Rotes entdecken. Über alle Altersgruppen hinweg

aber kann man sich über Paradiesvorstellungen austauschen. Die Dimension der Transzendenz Gottes wird zwar nie explizit erwähnt, prägt aber dennoch das gesamte Bilderbuch – durch die Fragen nach der Ewigkeit im eindringlichen Text und der Darstellung der Lebensfülle im Bild.

für alle



**Jürg Schubiger, Rotraut Susanne Berner · Eines
Nachts im Paradies**

Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2022

Illustration Rotraut Susanne Berner

24 Seiten, ISBN 978-3-7795-0675-1, € 18,00

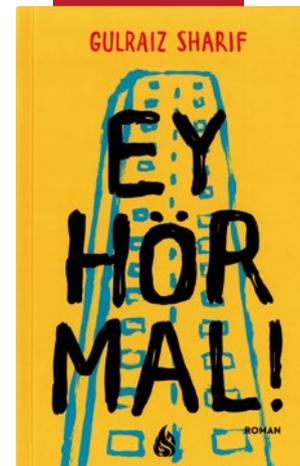
Gulraiz Sharif · Ey hör mal!

*Ali kann sich unendlich glücklich schätzen,
so einen großen Bruder wie Mahmoud
zu haben. Von ihm innerlich bestärkt und
geschützt kann er zu Alia werden.*

Was für ein Sommer! Eigentlich dachte der fünfzehnjährige Mahmoud, dass er wie immer in der unansehnlichen Hochhaussiedlung östlich von Oslo rumhängt und die Zeit sinnlos totschrägt. Aber es kommt ganz anders als gedacht. Besuch aus Pakistan kündigt sich an und sein zehnjähriger Bruder Ali bringt die komplette Familie durcheinander. So gerne schaut er sich Prinzessinnen-Filme an, liebt Kleider, Himbeer-Lipgloss und schönen Nagellack. Selten hat man eine jugendliche Erzählerstimme, die authentisch und kraftvoll die Leserinnen in ihren Bann zieht. Die provokante und politisch unkorrekte Sprache Mahmouds und seine Äußerungen zur norwegischen Politik, seiner Familie, den religiösen Vorstellungen und seinem pakistanischen Onkel Ji sind humorvoll und voller Sprachwitz. Sogleich sind seine Gedanken und Worte emotional und berührend. Worauf kommt es wirklich an? Seine Mutter bezieht selbstbewusst Position (gegen den Vater) und steht kompromisslos zu ihren Kindern und der Transidentität Alis. Doch alle in Mahmouds Familie machen eine tiefgreifende Entwicklung durch. So kann Familie auch wieder ein Segen sein.

Alia lässt das unentwegte Grübeln und ist sich irgendwann Gottes uneingeschränkter Liebe sicher. Am Ende können alle den Gedanken der Schuld am „Anderssein“ von Alia verneinen und stehen geschlossen hinter ihr.

ab 13 Jahren



Gulraiz Sharif · Ey hör mal!

Arctis Verlag, Zürich 2022

Übersetzt von Meike Blatzheim und Sarah Onkels
208 Seiten, ISBN 978-3-03880-054-5, € 15,00

Anna Woltz · Nächte im Tunnel

*Wie kann man leben und lieben, wenn
um einen herum der Wahnsinn tobt?*

London 1940 – während des Bombardements der Stadt durch die Deutschen suchen Ella, ihr kleiner Bruder Robbie und die Jugendlichen Jay und Quinn Schutz in der U-Bahn. „Wir waren zu viert, aber einer von uns wird sterben“, warnt die niederländische Autorin gleich zu Beginn ihre Leser und erzählt aus der Perspektive der 14-jährigen Ella von einer Zeit, in der die Angst und die Ungewissheit auch für Kinder zum Alltag gehören und sie gleichzeitig lernen müssen, im Ausnahmezustand zu leben und zu überleben.

ab 13 Jahren



Ella ist gerade erst von einer Polio-Infektion mit einer Behandlung in „eiserner Lunge“ genesen und leidet daher in den U-Bahntunneln unter Platzangst. Robbie versteht den Krieg zunächst eher als Abenteuer. In der Schlange vor dem Tunnel treffen sie auf den 16-jährigen Jay, der mit krummen Geschäften Geld für seine jüngeren Geschwister auftreibt. Die 15-jährige Quinn ist vom sicheren Landsitz der adligen Familie in die Stadt geflohen, um dort zu helfen. Trotz dieser bedrohlichen und manchmal hoffnungslos scheinenden Situation gelingt es den Kindern und Jugendlichen, sich gegenseitig Halt zu geben, Freude und Leid miteinander zu teilen und an- und miteinander zu wachsen.

Anna Woltz versteht es, mit lebendigen Dialogen zu fesseln und Figuren zu schaffen, die man so schnell nicht vergisst. Neben moralischen Fragen, die gerade in Kriegszeiten eine wesentliche Rolle spielen, ist das Buch vor allem ein Hoffnungszeichen in schweren Zeiten und für allen Leserinnen empfohlen, die heute in ähnlichen Situationen leben müssen oder Krieg am eigenen Leib erfahren haben.

Anna Woltz · Nächte im Tunnel
Carlsen Verlag, Hamburg 2022
Übersetzt von Andrea Kluitmann
224 Seiten, ISBN 978-3-551-58474-8, € 16,00

Lucia Zamolo · Jeden Tag Spaghetti

Wie begegnet man Mikro-Agressionen, Diskriminierungen und toxischen Komplimenten, nur weil man einen fremdklingenden Namen trägt?

Ihr Name verrät es und sie muss sich in regelmäßigen Abständen erklären: „Mein Vater kommt aus Italien“. Irgendwann reicht es Lucia Zamolo und die Entscheidung fällt, sich in einem neuen Werk künstlerisch damit auseinanderzusetzen. So entsteht ein sehr persönliches Buch, das eigene Gedanken und Gefühle durch eine intensive und differenzierte Recherche rund um das Thema Identität erweitert. Zamolo lässt Freunde zu Wort kommen, unternimmt Ausflüge in die Psychologie, befasst sich mit ihren italienischen Vorfahren und dem hartnäckigen Vorurteil, dass nur in Italien köstliche Tomatensoße gekocht wird. Sie erklärt den Begriff des Alltagsrassismus, den Unterschied zwischen Migrationshintergrund und Migrationserfahrung, sowie die Vor- und Nachteile von Schubladendenken.

Das alles erzählt sie mit viel Leichtigkeit und Humor, ohne den nötigen Ernst dabei zu verlieren. Dahinter steht der Wunsch, mehr Sensibilität und Umsicht unter den Mitmenschen zu schaffen. Faszinierend ist auch, wie Text und Illustration in zarten Farbtönen eine äußerst stilsichere und fein ausgeklügelte Einheit bilden. Die handschriftliche, verblüffend variationsreiche Typografie ermöglicht Betonungen, und pointiert den Inhalt auf ästhetische Art und Weise. Ansprechend, thematisch wertvoll und aufklärerisch – jedoch ohne erhobenen Zeigefinger.

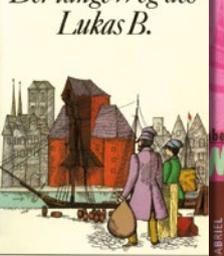
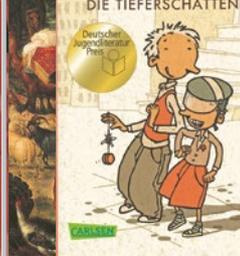
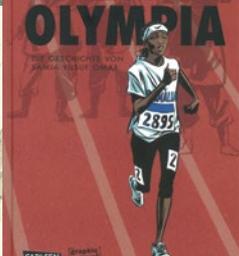
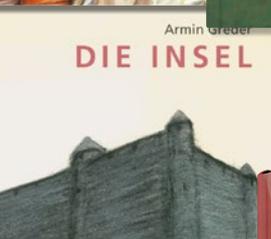
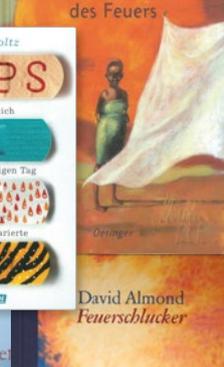
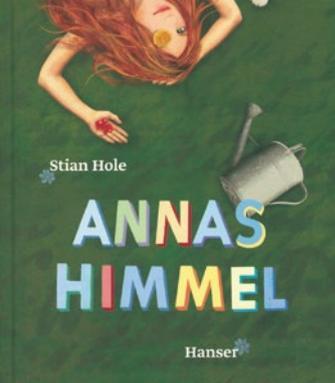
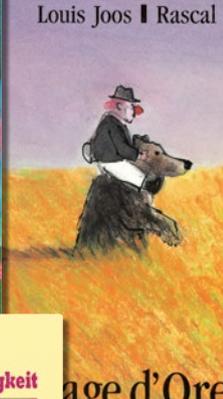
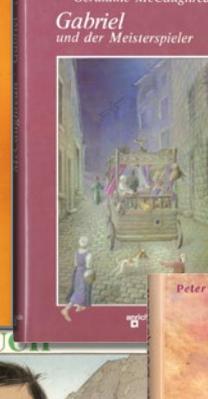
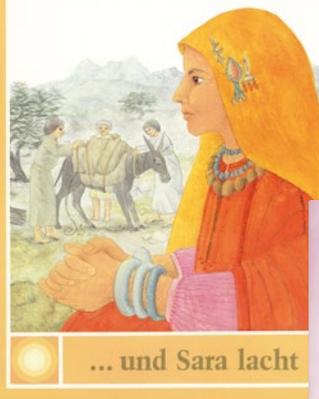
ab 10 Jahren



Lucia Zamolo · Jeden Tag Spaghetti

Bohem Press, Münster 2022

128 Seiten, ISBN 978-3-95939-205-1, € 16,00



Geschichte des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

Der Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis wurde 1977 ins Leben gerufen. Der Anstoß geht auf den Schriftsteller Willi Fähmann zurück, der bereits am 11. Februar 1974 in einem Brief an die Publizistische Kommission der Deutschen Bischofskonferenz um ein Zeichen bat, das auf die Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur aufmerksam machen sollte. Außerdem bräuchten Verlage eine Ermutigung, Manuskripte zu veröffentlichen, die christlich orientierten Stoff beinhalten.

Diözesane Fachstellen für kirchliche Büchereiarbeit und die katholischen Bücherverbände bemühten sich mit der Deutschen Bischofskonferenz um die Realisierung des Anliegens. Einer entsprechenden Empfehlung der Publizistischen Kommission schloss sich der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz am 29. August 1977 an und richtete offiziell die zunächst „Katholischer Kinderbuchpreis“ genannte Auszeichnung ein, die „herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der religiösen Kinderliteratur“ fördern sollte. 1979 wurde der Preis erstmals verliehen.

Seither erfreut sich die Auszeichnung immer größerer Beliebtheit. 1995 änderte die Deutsche Bischofskonferenz den Titel in „Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis“, vier Jahre später wurde ein jährlicher Verleihmodus festgelegt. Seitdem ist der Preis mit € 5.000,- dotiert.

Die Entscheidung über den Preisträger oder die Preisträgerin trifft eine durch die Publizistische Kommission der Deutschen Bischofskonferenz berufene Expertenjury, zu der u. a. Vertreter des Borromäusvereins, des St. Michaelsbundes, des Deutschen Katechetenvereins und des katholischen Buchhandels gehören. Fachkundige Persönlichkeiten, davon eine aus dem deutschsprachigen Ausland,



sind ebenfalls Mitglieder der Jury. Die Entscheidung wird dem Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz vorgelegt.

Im Jahr 1999 ist auch die Zielsetzung des Preises erweitert worden. Ausgezeichnet werden Bücher, die „beispielhaft und altersgemäß christliche Lebenshaltungen verdeutlichen, religiöse Erfahrungen vermitteln und Glaubenswissen erschließen“. Die prämierten Werke „sollen das Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen fördern. Dabei muss die transzendente und damit religiöse Dimension erkennbar sein“.

Jury

Vorsitzender der Jury

Weihbischof Robert Brahm (seit 2008)

Mitglieder der Jury

Dr. Agnes Blümer (seit 2021)

Prof. Dr. Norbert Brieden (seit 2019)

Marlene Fritsch (seit 2022)

Kerstin Fuchs (seit 2021)

Dr. Theresa Kohlmeyer (seit 2021)

Bettina Kraemer (seit 2011)

Dr. Heidi Lexe (seit 2010)

Dr. Claudia Pecher (seit 2021)

Prof. Dr. Markus Tomberg (seit 2018)

Geschäftsführerin der Jury

Christine Tapé-Knabe (seit 2021)



Die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises
(auf dem Foto fehlt Marlene Fritsch)

Weitere Informationen zur aktuellen Jury und zu den ehemaligen Jurys finden sich auf der Homepage des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises: www.dbk.de in der Rubrik „Themen“ unter dem Stichwort „Auszeichnungen der Deutschen Bischofskonferenz“.

Preisträger seit 1979

1979 *Else Breen* · Warte nicht auf einen Engel
Kurt Hock · Telat sucht den Regenbogen

1981 *Willi Fährmann* · Der lange Weg des Lukas B.
Lene Mayer-Skumanz · Geschichten vom Bruder Franz

1983 *Max Bolliger* · Euer Bruder Franz

1985 *Käthe Recheis* · Die Stimme des Donnervogels
Regine Schindler · ... und Sara lacht

1987 *Otfried Preußler* · Der Engel mit der Pudelmütze
Anatol Feid · Keine Angst, Maria

1989 *Sonia Levitin* · Heimkehr nach Jerusalem

1991 *Max Bolliger* · Das Buch der Schöpfung
Geraldine McCaughrean · Gabriel und der Meisterspieler

1993 *Maretha Maartens* · Tintenvogel

1995 *Peter Dickinson* · Der brennende Dornbusch
Louis Rascal/Joos · Oregons Reise

1997 *Robert Cormier* · Nur eine Kleinigkeit

1999 *Henning Mankell* · Das Geheimnis des Feuers

2001 *Elisabeth Zöller* · Anna rennt

2002 *Jutta Bauer* · Opas Engel

2003 *Armin Greder* · Die Insel

2004 *Hildegard Kretschmer* · Wie Noah die Tiere gerettet hat

2005 *Jutta Richter* · Hechtsommer

2006 *David Almond* · Feuerschlucker

2007 Empfehlungsliste 2007

2008 *Michael Gerard Bauer* · Running Man

2009 *Andreas Steinhöfel* · Rico, Oskar und die Tieferschatten

2010 *Heinz Janisch und Linda Wolfsgruber* · Wie war das am Anfang

2011 *Morris Gleitzman* · Einmal

2012 *Anne-Laura Bondoux* · Die Zeit der Wunder

2013 *Tamara Bach* · Was vom Sommer übrig ist

2014 *Claude K. Dubois* · Akim rennt

2015 *Stian Hole* · Annas Himmel

2016 *Reinhard Kleist* · Der Traum von Olympia

2017 *Anne Woltz* · Gips oder Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte

2018 *Lauren Wolk* · Das Jahr, in dem ich Lügen lernte

2019 *Steven Herrick* · Ich weiß, heute Nacht werde ich träumen

2020 *Susan Kreller* · Elektrische Fische

2021 Empfehlungsliste 2021

2022 *Kirsten Boie* · Dunkelnacht

Ausschreibung zum Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2024

*Der von der Deutschen
Bischofskonferenz gestiftete
Katholische Kinder- und
Jugendbuchpreis wird für
das Jahr 2024 zum
35. Mal ausgeschrieben.*

Ausgezeichnet werden deutschsprachige Bücher des Produktionsjahres 2023, die beispielhaft und altersgemäß

- religiöse Erfahrungen vermitteln,
- Glaubenswissen erschließen und
- christliche Lebenshaltungen verdeutlichen.

Die ausgezeichneten Werke sollen das Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen fördern. Dabei muss die transzendente und damit religiöse Dimension erkennbar sein. Verlage, Institutionen und Privatpersonen können Erzähl- oder Sachbücher einreichen, die diesen Kriterien entsprechen und für Kinder und Jugendliche geeignet sind (keine Manuskripte).

Der Preis ist mit € 5.000,- dotiert. Er kann geteilt werden und sowohl Autoren als auch Illustratoren und Übersetzer angemessen berücksichtigen. Die Auszeichnung wird nicht vergeben, wenn keine der eingereichten Arbeiten im Sinne der Ausschreibung voll überzeugt. Eine Jury prüft im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz die eingereichten Vorlagen und ermittelt die Preisträger. Die getroffene Entscheidung ist unwiderruflich und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Darüber hinaus legt die Jury eine Empfehlungsliste vor.

Die Preisverleihung ist für das Frühjahr 2024 vorgesehen. Zu nicht ausgezeichneten bzw. von der Jury nicht empfohlenen Büchern werden keine Stellungnahmen abgegeben. Die eingereichten Titel (nur Neuerscheinungen des Jahres 2023) müssen bis zum 31. Oktober 2023 (Bücher, die im November und Dezember 2023 erscheinen, nehmen am Wettbewerb 2025 teil) in **elf Exemplaren** bei folgender Adresse eingegangen sein:

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
Geschäftsführung
Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Telefon: 0228 103-244
Telefax: 0228 103-450
E-Mail: gesellschaft@dbk.de

Aus organisatorischen Gründen können wir keine Eingangsbestätigungen versenden. Eingereichte Bücher werden nicht zurückgesandt.



„Und dann gibt es Tage, da begreifst Du, dass das beknackte Bällchenbad für immer geschlossen hat. Dann sagt die Stimme: ‚Krieg den Arsch hoch, Charly. Wenn Du Dich nicht selber abholst, tut es keiner für Dich!‘“

Andreas Steinhöfel, Melanie Garatin: Völlig meschugge?!, S. 126

Texte:

Die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises
in Zusammenarbeit mit Antje Ehmann

Fotos:

Seite 5: Bistum Trier

Seite 6: © Garanin: privat, © Andreas Steinhöfel: Dirk Steinhöfel

Seite 23: Deutsche Bischofskonferenz/fotodesign Christian Hass

Seite 24: Deutsche Bischofskonferenz



Herausgeber



Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
Kaiserstraße 161, 53113 Bonn
www.dbk.de
März 2023

